



Ausgabe vom 05.01.2020

## AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

### 80 Jahre

Am 2. Weihnachtsfeiertag fuhren 4 Trachtenträger des Verschönerungsvereins Reichenbach nach Oberbeerbach. Grund war der 80. Geburtstag von Alleinunterhalter Hans Seibt.

Sie wollten ihm nicht nur gratulieren und ein paar Kleinigkeiten als Geschenk mitbringen, sondern mit dieser Geste auch gleichzeitig herzlich danken, dass er sich uneigennützig bereit erklärt hat, die Mitglieder des Spinnkreises bei deren Gesang an jedem Donnerstagabend im alten Rathaus mit seinem Akkordeon zu begleiten und sie vor oder nach dem Gesang auch einmal instrumental zu unterhalten und ihnen aus seinem großen Repertoire einige Lieder vorzuspielen. Kräftiger Applaus ist ihm dann gewiss.

Die zur Gratulation angekommenen Vereinsmitglieder wurden mit Häppchen und Sekt bewirtet, der ebenfalls anwesende knapp 3-jährige Urenkel Mica erfreute die Gäste auch mit seinem lustigen und aufgeschlossenen Wesen.

Auch Lieder, die nicht in den Gesangsmappen des Spinnkreises stehen, wurden von dem Musiker schon den Sängerinnen und Sängern nahe gebracht, bzw. eingeübt. Alle sind der Meinung: „Hoffentlich fährt Hans noch lange den nicht ganz angenehmen, kurvenreichen Weg zur Spinnstunde im alten Reichenbacher Rathaus.“ (Text/Foto: fk)



## Weihnachtsgrüße aus Südafrika

Der ehemalige Reichenbacher Hans Schwebel wohnt heute in Südafrika, ist aber auch öfter in seiner ehemaligen Heimat zu Besuch und Mitglied im Verschönerungsverein Reichenbach. Er ist eifriger Online-Brief-Leser und schickte vor den Feiertagen eine E-mail an die Redaktion dieses Online-Briefes. Sie kam allerdings erst nach dem Erscheinen des letzten Schreibens im Jahr 2019 an, so dass der Text erst jetzt hier zu lesen ist. (fk)

Liebes Verschönerungsvereins TEAM,

Ich wünsche euch eine frohe Weihnachtszeit und alles Gute zum neuen Jahr .

Ich freue mich immer, wenn ich den online Brief bekomme, es ist immer schön, die neusten Nachrichten aus Reichenbach zu lesen.

Bitte macht weiter so, ich weiß, es ist nicht immer einfach so einen Brief zusammen zu stellen .

Vielen Dank.

Viele Grüße aus Südafrika

Hans und Ulla Schwebel

**FROHE WEIHNACHTEN UND EIN  
GESUNDES UND GLÜCKLICHES  
NEUES JAHR WÜNSCHEN EUCH**

**HANS & ULLA  
SCHWEBEL**



### Unglaublich !

Die Vizepräsidentin der EU-Kommission, Vestager, hat auf den enormen Energieverbrauch des Internets und die Folgen für den Klimawandel hingewiesen.

Mit der weiteren Digitalisierung werde der Verbrauch noch zunehmen, sagte die dänische Politikerin der Funke Mediengruppe. Wenn man sich zum Beispiel Filme im Internet-Streaming ansehe, sei das sehr energie-intensiv. Für das Ziel der EU, den Kontinent bis 2050 klimaneutral zu machen, sei dies eine große Herausforderung, meinte Vestager, die in der EU-Kommission für das Thema Digitalisierung zuständig ist.

Nach Zahlen des Stromversorgers Eon werden durch Streaming-Plattformen wie Youtube und Netflix und durch Videokonferenzen weltweit rund 200 Milliarden Kilowattstunden Strom pro Jahr verbraucht. 2018 hätten Streaming-Plattformen so viel Strom verbraucht wie alle Haushalte in Deutschland, Italien und Polen. (Nachrichten DLF am 16.12.2019)

Mehr dazu unter: <https://www.eon.de/de/eonerleben/warum-der-stromverbrauch-im-internet-die-umwelt- genauso-belastet-wie-der-weltweite-flugverkehr.html>

### Nachtrag zu vorweihnachtlichen Aktivitäten in Reichenbach:

#### **Christrose im Adventskalender**

Hinter einem Türchen des lebendigen Lautertaler Adventskalenders war dem Veranstaltungsort entsprechend, eine Christrose verborgen. Im Reichenbacher Blumenladen begrüßten Sabine Meyer und Monika Delp zahlreiche Gäste zu Glühwein, Punsch und Kuchen am Schwedenfeuer. Monika Delp hatte Pflanzen im Alten Testament zum Thema des Abends gemacht. Etwa 110 Pflanzen seien in der Bibel erwähnt. So tauchten immer wieder der Ölbaum (Oliven), Feigenbaum, Apfelbaum, Dattelpalmen, Maulbeerfeigenbaum und Nussbaum, Terebinthe (eine Pistazienart) und der Granatapfelbaum auf. Eine besondere Rolle

spiele der Weinstock im Weinberg. Das Holz der beinahe ausgestorbenen Libanonzeder sei als Baustoff für den Tempel- und Palastbau verwendet worden. Als weitere, in der Bibel auftauchende Baumarten nannte Delp die Eiche, die hohe Wertschätzung genoss, ferner Zypresse, Akazie, Sandelholz, Weidenbaum, Pappel und Lotusbaum. Nicht zu vergessen der Dornenbusch, aus dem Gott zu Moses gesprochen habe. Weiterhin würden natürlich Feldfrüchte wie Bohnen, Kürbis, Melonen, Lauch, Zwiebeln oder Knoblauch, Erbsen, Senfkorn, Wermut, Minze, Dill, Kümmel, Safran und Zimt neben Weizen, Gerste, Hirse und Spelt - eine Weizenart - immer wieder in der Bibel benannt.



Eine ganz besondere Rolle spiele die Christrose oder Schwarze Nieswurz (*Helleborus niger*). Sie ist eine Pflanzenart aus der Familie der Hahnenfußgewächse (*Ranunculaceae*). Die Sorte mit den auffallend großen, weißen Blüten ist vor allem durch ihre Blütezeit im Winter als Gartenzierpflanze bekannt. Um zu verhindern, dass das gefrierende Wasser die Zellen zum Platzen bringt, verlagert die Pflanze

Wasser aus den Zellen in die Zwischenräume. Das verursache ein Hängen die Blütenköpfe und Blätter bei Frost wie welk nach unten. Sie erholten sich aber, sobald die Temperaturen wieder stiegen. So mache die Christrose das scheinbar Unmögliche möglich und widersetze sich der Logik, dass im trüben Winter nichts wachsen und blühen könne. Daher habe die Christrose in der biblischen Literatur die Bedeutung von Unschuld und Hoffnung, so die Referentin Monika Delp. (Text/Foto: koe)

### Duft von Waffeln und Glühwein durchströmt die Schule

Wegen Schmuddelwetter wurde der Weihnachtsmarkt der Felsenmeerschule Reichenbach kurzfristig vom Schulhof in die Klassensäle verlegt. Die weihnachtlich geschmückten Räumlichkeiten waren nach Beendigung der Weihnachtsfeier in der Kirche schnell gut besucht. Im überdachten Eingangsbereich gab es Würstchen und Glühwein und nichtalkoholische Getränke sowie leckere Waffeln. Im Schulgebäude wurden jede Menge Bastelarbeiten und Süßigkeiten zum Verkauf angeboten, alles natürlich auf Weihnachten ausgerichtet So dominierten Sterne das Angebot mit aus Wolle gewickelten Kränzen oder aus Holz ausgesägten Elchen. Transparente Engel in einem Glas mit und ohne Beleuchtung waren ebenfalls vertreten. Da waren im Vorfeld sicher viele fleißige Hände mit viel Mühe und Liebe tätig gewesen. (Text/Fotos: koe)



zum Verkauf angeboten, alles natürlich auf Weihnachten ausgerichtet So dominierten Sterne das Angebot mit aus Wolle gewickelten Kränzen oder aus Holz ausgesägten Elchen. Transparente Engel in einem Glas mit und ohne Beleuchtung waren ebenfalls vertreten. Da waren im Vorfeld sicher viele fleißige Hände mit viel Mühe und Liebe tätig gewesen. (Text/Fotos: koe)

### Korken nicht in den Müll

Leider verschwinden noch immer fast 80 Prozent aller Korken als Flaschenverschlüsse im Restmüll, dabei könnten sie einer sinnvollen Wiederverwertung zugeführt werden. Gerade jetzt über Weihnachtszeit und Sylvester werden zahlreiche gute Tropfen entkorkt. Dabei können Lautertaler Bürger Umweltbewusstsein zeigen. Vor allem auch die zum Jahreswechsel anfallenden Sektkorken kann man bei den in Lautertal bestehenden Sammelstellen abge-



ben. In Gadernheim ist das die Bäckerei Knapp, in Reichenbach Der Blumenladen (Falltorbrücke) und das Fotostudio Hogen. In Elmshausen kann man die Flaschenverschlüsse bei der Firma Elektro Rettig, in Lautern bei Edeka, in Schanzenbach bei der Familie Kosch, Krehbergstraße 520 und in Beedenkirchen im Hof der der Pfarrscheuer abliefern. In Bensheim kann man die natürlichen Flaschenverschlüsse beim E-Center abgeben. Die Korkreste möglichst luftig verpacken (Zwiebelnetze, Papiertüten), damit sie nicht schimmeln und damit wertlos werden. Da immer mehr alternative Flaschenverschlüsse verwendet werden, ist es umso wichtiger alle Naturkorken weiterhin zu sammeln und einer Wiederverwertung zuzuführen. Zu Rückfragen steht die Lautertaler Korkinitiative unter der Telefonnummer 06254/7546 zur Verfügung. (Text/Foto: koe)

### Kikeriki-Theater die Zweite

Im vergangenen Jahr war es dem Reichenbacher Alfred Hogen gelungen, das in Darmstadt-Bessungen beheimatete Kikeriki-Theater nach Lautertal zu holen. Der große Erfolg mit einer Bombenstimmung in der Lautertalhalle ließ die Idee aufkommen, einen weiteren Auftritt in Lautertal zu planen. So werden die Mannen um Felix Hotz, Chef des Kikeriki-Theaters, am 12. September 2020 in Lautertal auftreten.

Diesmal steht das Spektakel „Faust – Ein teuflisches Jahrmarktsspiel“ auf dem Programm. Die Puppenspieler für Erwachsene und Kinder kann man am Samstag, 12. September 2020 in der Lautertalhalle erleben. Einlass ist bei freier Platzwahl ab 18 Uhr, Beginn der Aufführung ist um 20 Uhr. Die Karten wird es im Vorverkauf für 27 Euro plus zwei Euro Vorverkaufsgebühr geben. Reservieren kann man sie bereits bei Peter Schuster im Rathaus oder per Mail ([schuster@lautertal.de](mailto:schuster@lautertal.de)). (Text/Foto: koe)



### Blutspendetermin vormerken



Da der Jahreswechsel oft mit guten Vorsätzen begonnen wird, empfiehlt das DRK Lautertal in das Jahr 2020 als Lebensretter zu starten. „Ab jetzt spende ich auch regelmäßig Blut“, wäre so ein guter Vorsatz. Um schon mal den neuen Terminkalender bestücken zu können, weist die Lautertaler DRK-Ortsgruppe auf ihren ersten Blutspendetermin im neuen Jahr hin. Dieser findet am Donnerstag, den 30. Januar 2020 von 16.30 Uhr bis 20 Uhr in der Heidenberghalle in Gadernheim statt. (Text/Foto: koe)

### Vorweihnachtliche Feier der Herzsportgruppe des TSV Reichenbach

Die Herzsportler des TSV Reichenbach trafen sich wieder in der vereinseigenen Turnhalle im Brandauer Klinger Weg 15 zu ihrer vorweihnachtlichen Feier. Übungsleiter Karlheinz Peter konnte zahlreiche Mitglieder der Gruppe dazu begrüßen. Zum Andenken an die verstorbenen Mitglieder der Gruppe Adam Brehm und Walter Müller erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. Beide Männer waren lange Mitglied der Gruppe. Von den betreuenden

Ärzten waren Dr. Neuschild und Frau Dr. Schoch anwesend. Peter dankte allen Ärzten, dass sie sich bereit erklären, bei den Übungsstunden anwesend zu sein. Zur Zeit ist die Gruppe zwecks Überwachung der Übungsstunden mit Frau Dr. Schoch, Dr. Thiele, Dr. Neuschild und Dr. Schäfer sehr gut aufgestellt. Neben den Ärzten bedankte sich der Abteilungsleiter auch bei seinen Stellvertretern Helmut Krämer und Wilfried Rittersberger, sowie bei allen, die zum Gelingen des Abends beitrugen oder Salate und Nachtschisch gespendet hatten. Auch vergaß er nicht sich bei seiner Frau zu bedanken, die bei der Vorbereitung tatkräftig geholfen hatte. Wie Peter betonte, sind der Gruppe bei solch einer Feier natürlich auch die Partner herzlich willkommen. In Erinnerung rief er auch diejenigen, die leider krankheitsbedingt nicht an der Feier teilnehmen konnten, wie Richard Müller, Josef Glückschalt und Rainer Schminke.

Einen sportlichen Jahresrückblick konnte es diesmal nicht geben, denn es beteiligten sich nur wenige am Bezirkswandertag, und das Interesse am Bezirkssportfest hielt sich in Grenzen. Die erste Übungsstunde im neuen Jahr wurde auf den 09. Januar terminiert.

Das Lied „Stille Nacht“ rundete die Ansprache ab. Jetzt wurde es Zeit zum gemeinsamen Abendessen.

Anschließend bedankten sich Wilfried Rittersberger und Helmut Krämer beim Übungsleiter und seiner Frau mit kleinen Präsenten. Auch sportliche Leistungen durften nicht fehlen. Philipp Degenhardt hatte einige Spiele vorbereitet, bei denen es Punkte zu erwerben gab. Nach mehreren Stechen siegten letztendlich die „dreier“ Heike Krichbaum, Georg Kleinschmidt, Heinz Mink und Christian Wiescholek mit 375 Punkten vor den „zweiern“ Renate Hechler, Dieter Klehr, Karlheinz Peter und Klaus Pfeifer, die auf 300 Punkte kamen.

Für seinen ehemaligen Stellvertreter Philipp Degenhardt fand Peter lobende Worte. Dieser war Gründungsmitglied der Gruppe, Abteilungsleiter bis 2001 und ab da Stellvertreter bis zu diesem Jahr.



Ein kleines Schmankerl hatte Peter auch wieder parat, er hatte die Anzahl der besuchten Übungsstunden jedes einzelnen gezählt. Hans Falter kam auf 37 Phillip Degenhardt auf 38, und den Vogel schoss diesmal Georg Kleinschmidt ab, der auf 40 Besuche kam. Heike Krichbaum war die Frau mit den meisten Übungsstunden. Beim Nachhauseweg konnten alle anwesenden Mitglieder der Gruppe und die Ärzte ein kleines Geschenk mit nach Hause nehmen.

(Text/Foto: Karlheinz Peter)

### Weihnachtsfeier der Mutter-Kind-Gruppe des TSV Reichenbach

In kleinem Rahmen fand in diesem Jahr die Weihnachtsfeier des Eltern Kind Turnens des TSV Reichenbach statt. Übungsleiterin Theresa Marquard hatte einen kleinen Parcour mit Schaumstoffpolstern für die Kinder aufgebaut.



Nachdem die Kinder diesen ausgiebig erkundet hatten, gab es Kinderpunsch, Kakao und Weihnachtsplätzchen in gemütlicher Runde. Beim gemeinsamen Abschlusskreis haben die Kinder Trinkflaschen als Geschenk erhalten. Die erste Übungsstunde im neuen Jahr ist am 08. Januar, zu dem auch neue Kinder herzlich willkommen sind. (Text/Foto: Karlheinz Peter)



Auch dieses Jahr trafen sich die Damen der Gymnastikabteilung des TSV Reichenbach zu einer kleinen Weihnachtsfeier. Im festlich geschmückten Nebenzimmer der Vereinsgaststätte im Brandauer-Klinger, das von der Abteilungs- und Übungsleiterin Monika Walter und Liane Knappe liebevoll hergerichtet wurde. (Text/Foto: Karlheinz Peter)



*Wünscht die Redaktion allen Online-Brief-Lesern in nah und fern*

**Herausgeber:**

Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

Friedrich Krichbaum

Am Kernberg 2

64686 Lautertal

Mail: [fkbaum@gmx.de](mailto:fkbaum@gmx.de)



**Redaktion:** Friedrich Krichbaum, Simone Meister, Gertrud Marquardt, Walter Koepff

**Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.**